



## **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck

Herr Hans-Jürgen Hilp

Herr Christmut Pütz

Herr Engelbert Rummel

Herr Michael Schleicher

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Johannes Wilberz

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen  
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
Amt für Wohnungswesen  
Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen  
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

## **Schriftführer/in**

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

## **Gäste**

Frau Burkard

Herr Statz

Herr Wojtowicz

Architekturbüro 3Pass  
Peter Böhm Architekten  
Freigeber-Architekten

## **Presse**

### **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung**

Herr Franz Xaver Corneth

auf Vorschlag der CDU

Ausschussvorsitzende Ulke eröffnet die 30. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden.

Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert werden soll:

## **I. Öffentlicher Teil**

7.4. Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau  
2608/2008

7.5. Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags Hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien  
Planungs-/Ausbaustand 31.05.2008  
2612/2008

- 7.6. Auszeichnung beispielhafter Schulbauten in Nordrhein-Westfalen - Schulbaupreis  
2697/2008  
**Tischvorlage**

## **II Nichtöffentlicher Teil**

- 12.2. Umbau und Erweiterung Gymnasium Schaurtestraße, 50679 Köln  
Metallbauarbeiten  
2672/2008  
**Tischvorlage**

- 13.1. Verkauf eines städt. Zweifamilienhauses  
Köln-Porz-Grengel  
Wohnen  
2513/2008

Darüber hinaus schlage sie vor, die Tagesordnungspunkte

- 4.1. Neubau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte - Köln-Höhenberg, Augsburger Straße 3  
Weiterplanungsbeschluss  
2425/2008

und

- 7.2. Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst  
- Zwischenstand-  
1923/2008

zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit diesem Vorschlag sowie den Zusetzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates**  
--
- 2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**  
--
- 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**  
--

#### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

- 4.1 Neubau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte - Köln-Höhenberg, Augsburg  
Straße 3  
Weiterplanungsbeschluss  
2425/2008
- 4.2 Neu- bzw. Ersatzbau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte Im Kamp 18, Köln-  
Widdersdorf  
Weiterplanungsbeschluss  
2375/2008
- 4.3 Erweiterungsbau für den Ganzttag und eine Bibliothek/Mediothek für die Haupt-  
schule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück  
Weiterplanungsbeschluss  
2497/2008

#### **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

--

#### **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 6.1 Baumaßnahme Offene Ganztagschule im Primarbereich  
Planungs-/Ausbaustand 31.01.2008  
0613/2008  
2208/2008

#### **7 Mitteilungen der Verwaltung**

- 7.1 Fortbildungskonzept der Gebäudewirtschaft und Bildungsbericht 2007  
2022/2008
- 7.2 Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst  
- Zwischenstand-  
1923/2008
- 7.3 Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2007  
2514/2008
- 7.4 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung  
und Neubau  
2608/2008
- 7.5 Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztagsauptschu-  
len, Übermittagbetreuung Gymnasien  
Planungs-/Ausbaustand 31.05.2008

2612/2008

7.6 Auszeichnung beispielhafter Schulbauten in Nordrhein-Westfalen - Schulbaupreis  
2697/2008

7.7 Anstehende Dringlichkeitsentscheidungen während der Sommerpause  
*Mündliche Mitteilung*

## **8 Mündliche Anfragen**

8.1 Sachstand zur städtischen Liegenschaft Simon-Meister-Straße in Köln-Nippes  
Anfrage des RM Ott

8.2 Sachstand zur Michaelischule  
Anfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke

8.3 Sachstand Haus Balchem  
Anfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke

8.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für Räume der Offenen Ganztagschule Am Rosenmaar, Köln-Höhenhaus  
Anfrage des SE Winnen

8.5 Einsatz von Holzhackschnitzeln zur Energieerzeugung, Halbjahresbericht der Verwaltung - 2. Halbjahr 2007  
Anfrage des RM Brust

8.6 Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung und Nebenabgaben  
Anfrage des RM Brust

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates**

--

### **10 Anträge gemäß § 3 GeschO des Rates**

--

### **11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

11.1 Berufskolleg 20, Weinsbergstraße 72, Köln-Ehrenfeld  
2321/2008

**12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

12.1 OGTS - Grundschule Cäsarstraße 21, Köln-Bayenthal  
2342/2008

12.2 Umbau und Erweiterung Gymnasium Schaurtestraße, 50679 Köln  
2672/2008

**13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

13.1 Verkauf des städt. Zweifamilienhauses Friedensstr. 39 in Köln-Porz-Grengel  
2513/2008

**14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

--

**15 Mitteilungen der Verwaltung**

15.1 Überschreitung von Bindefristen im Vergabeverfahren  
2234/2008

**16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates**

--

### **2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**

--

### **3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

--

### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

#### **4.1 Neubau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte - Köln-Höhenberg, Augsburg- er Straße 3 Weiterplanungsbeschluss 2425/2008**

*Hinweis: Der Punkt wird zusammen mit TOP 7.2 Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst – Zwischenstand – behandelt.*

Einleitend macht RM Ott deutlich, dass die zum Weiterplanungsbeschluss anstehende Kindertagesstätte (Kita) Augsburgener Straße 3 Bestandteil der Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst sei und von daher – um Irritationen zu vermeiden - in der Beschlussvorlage hätte darauf hingewiesen werden müssen, dass die Planungen mit allen an der Bildungslandschaft Beteiligten bereits abgestimmt wurden. Die SPD-Fraktion könne nunmehr dem Bauvorhaben zwar zustimmen; unabdingbare Voraussetzung sei jedoch, dass es in die weiteren Planungen, die auf diesem Gelände entstehen, eingepasst werden müsse. Seine Fraktion schlage vor, dass die Gebäudewirtschaft und das Jugenddezernat noch mal gemeinsam mit dem Partner und Sponsor GAG den Gesamtprozess bzw. die dortige Entwicklung abstimmen und die Architekten der Kita Augsburgener Straße unbedingt in diese Gespräche mit einbezogen werden, um nach der Sommerpause – unabhängig von dem heute zu treffenden Weiterplanungsbeschluss - einen koordinierten Gesamtentwurf für diesen Bereich vorstellen zu können. Darüber hinaus rege er nachdrücklich an, dass die Planungen für die Kita allen Beteiligten vor Ort vorgestellt werden.

Herr Schleicher, Leiter des Amtes für Wohnungswesen, fügt ergänzend hinzu, dass der nächste Abstimmungstermin bereits am 26.06.2008 um 13.30 Uhr stattfinden werde.

RM Hamm verweist auf den für Herbst 2008 angekündigten Prüfbericht und merkt an, dass auch die CDU-Fraktion davon ausgehe, dass bis dahin nichts unternommen bzw. vorgelegt werde, was in einem möglichen Gegensatz bzw. Widerspruch dazu geraten könnte.

Auf Bitten der Ausschussvorsitzenden Ulke erläutert anschließend Herr Statz vom Architekturbüro „Peter Böhm Architekten“ den derzeitigen Planungsstand zur Kita Augsburgener Straße anhand von Planunterlagen und beantwortet diverse Detailfragen der Ausschussmitglieder. Auf kritische Fragen hinsichtlich der vorgesehenen Dachform, ein sog. Kaltdach, macht er

deutlich, dass diverse Varianten erarbeitet und geprüft wurden, allerdings letztendlich wieder verworfen wurden. Es könne jedoch durchaus noch ausgebaut werden.

RM Ott greift diese Aussage auf und weist darauf hin, dass diese Fläche unter dem Dach noch in den Gesamtprozess Bildungslandschaft eingespeist und geprüft werden sollte, ob und wie sie ggf. als anderweitige Reservefläche genutzt werden könnte. Diese Option müsse offen gehalten werden.

SE Ruffen hingegen gibt zu Bedenken, dass die Grundfläche des Daches extrem klein sei und auf vier Seiten Dachschrägen vorhanden seien. Das architektonische Konzept würde durch benötigte Dachfenster oder Gauben ihres Erachtens zerstört werden.

RM Hamm macht deutlich, dass die vorliegende Planung funktionsbezogen eine städtebaulich sehr gute Lösung darstelle, die den Charakter einer besonderen Einrichtung nachhaltig unterstreiche und sich zudem sehr deutlich positiv in der Gestaltung von anderen Einrichtungen unterscheide. Weitergehende Überlegungen bereits jetzt in den Planungs- und Bauprozess einzubeziehen, halte die CDU-Fraktion angesichts der entstehenden Verzögerung und etwaiger Kostenerhöhungen für völlig verfehlt. Eine Einbeziehung jeder anderen Nutzung sei darüber hinaus im Zweifel kaum oder überhaupt nicht mit der der Kita zu vereinbaren. Eine effektive Nutzung für diesen Raum werde sich sicherlich zu gegebener Zeit finden.

SE B. Weber hält die architektonischen Überlegungen für bemerkenswert und legt dar, dass der Planungsentwurf sehr ansprechend sei.

Für die FDP-Fraktion zeigt RM Kirchmeyer auf, dass sie die ungenutzte Dachfläche für überflüssig halte. Die potentielle Einsparmöglichkeit von 28.000 € sollte i.E. genutzt werden; hiervon könnten beispielsweise Einrichtungsgegenstände und Spielzeug angeschafft werden.

RM Ott weist nochmals darauf hin, dass die Kita im Kontext gesehen werden sollte. Der Bereich sollte zwar von der benachbarten Grundschule und der Hauptschule abgegrenzt werden, aber auf der anderen Seite auch geöffnet werden können, damit die Nutzer zusammen kommen können. Denkbar sei seines Erachtens beispielsweise eine gemeinsame Speisung u.Ä.

RM Brust merkt an, dass er die geplante Dachform der Kita architektonisch für nicht zwingend erforderlich halte. Hinsichtlich der weiteren Überlegungen zur Bildungslandschaft bittet er zu gegebener Zeit zu bedenken, ob ggf. gemeinsame Heizungsanlagen o.ä. geplant werden können.

RM Ott verweist auf seine zu Beginn der Sitzung gemachten Ausführungen und schlägt vor, die Frage der Dachform bzw. der Nutzung bis zu den nächste Woche anstehenden Gesprächen offen zu lassen und dort mit allen Beteiligten zu klären.

RM Kirchmeyer stimmt dem Vorschlag ihres Vorredners insoweit zu, als dass zumindest der Grundsatzbeschluss heute gefasst werden sollte. Sollte die Prüfung jedoch ergeben, dass das Dachgeschoss nicht anderweitig genutzt werden kann, rege sie aus Kostengründen an, die Dachspitze abzusenken.

BG Streitberger weist jedoch darauf hin, dass der Planer konkrete Vorgaben benötige und insofern keine „offenen“ Formulierungen beschlossen werden sollten. Er schlage vor, die Beschlussfassung zu vertagen und die offenen Fragen zunächst abzustimmen und zu klären. Gleichwohl werbe er für die vorgestellten Planungen und die aus seiner Sicht sehr ansprechende Architektur des Gebäudes.

RM Hamm betont, dass die CDU-Fraktion nachdrücklich für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung plädiere.

Nach kurzer Diskussion über das weitere Vorgehen besteht jedoch mehrheitlich die Auffassung, den Weiterplanungsbeschluss erst nach Abstimmung und Prüfung der heute diskutierten Fragen zu treffen, dann allerdings im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung.

Ausschussvorsitzende Ulke lässt entsprechend abstimmen.

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung wird vertagt. Die Entscheidung erfolgt stattdessen im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung nach entsprechenden verwaltungsinternen Abstimmungen und ggf. Prüfungen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

**4.2 Neu- bzw. Ersatzbau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte Im Kamp 18, Köln-Widdersdorf  
Weiterplanungsbeschluss  
2375/2008**

Frau Gerhild Burkard vom Architekturbüro 3Pass stellt anhand von Planunterlagen den derzeitigen Planungsstand vor.

Anschließend beantwortet Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, diverse Detailfragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Vorentwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Köln-Widdersdorf, Im Kamp 18, mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.370.000,-€ und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.3 Erweiterungsbau für den Ganzttag und eine Bibliothek/Mediothek für die Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück  
Weiterplanungsbeschluss  
2497/2008**

Herr Wilberz, Vertreter der Gebäudewirtschaft, teilt eingangs auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke mit, dass das Rechnungsprüfungsamt den Vorentwurf und die Kostenschätzung mit zwei Bemerkungen allgemeiner Natur anerkannt habe.

Anschließend trägt Herr Wojtowicz vom Architekturbüro Freigeber Architekten die Planungen anhand von Planunterlagen vor.

SE Appelmann bittet darauf zu achten, dass die Bibliothek/Mediothek auch von Seh- bzw. Hörgeschädigten genutzt werden kann.

Ausschussvorsitzende Ulke unterstützt diese Anregung und bittet, diese ggf. auch in den zuständigen Ausschuss für Schule und Weiterbildung einzubringen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Vorentwurf und die Kostenschätzung für die Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Ganztags- und eine Bibliothek/ Mediothek für die Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5 in Köln-Neubrück mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1.480.439 € und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

--

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Baumaßnahme Offene Ganztagschule im Primarbereich  
Planungs-/Ausbaustand 31.01.2008  
0613/2008  
2208/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Ott merkt nochmals an, dass die Vorstellung eines Standardbaus mit entsprechenden Kostenangaben für den hiesigen Ausschuss – auch zur Vermeidung von kontroversen Grundsatzdiskussionen - sehr hilfreich wäre.

Ausschussvorsitzende Ulke sowie RM Kirchmeyer pflichten ihrem Vorredner bei.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Fortbildungskonzept der Gebäudewirtschaft und Bildungsbericht 2007  
2022/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur vergangenen Sitzung umgedruckt.

RM Brust weist darauf hin, dass sich Konzept und Praxis teilweise merklich widersprechen. So werde im Konzept ausgeführt, dass die Mitarbeiter des Energiemanagements einer permanenten Fortbildung bedürfen; letztendlich wurde jedoch lediglich eine Fortbildung zum Thema Erdwärmenutzung angeboten.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, nimmt den Hinweis auf.

RM Ott merkt an, dass aus seiner Sicht Fortbildungen zum Thema „green buildings“ sehr aufschluss- und lehrreich seien; er selber habe an einer Fortbildung des Umwelt- und Wirtschaftsministeriums teilgenommen. Ggf. könnte darüber nachgedacht werden, dem hiesigen Ausschuss eine Zusammenfassung bzw. die interessantesten Aspekte hieraus vorzulegen.

**7.2 Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst  
- Zwischenstand-  
1923/2008**

*Hinweis: Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt und zusammen mit TOP 4.1, Neubau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte – Köln-Höhenberg, Augsburger Straße 3, Weiterplanungsbeschluss, behandelt.*

**7.3 Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr  
2007  
2514/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass lt. Lagebericht wieder eine ergebnisabhängige Abführung an den städtischen Haushalt und eine systematische Bildung von Instandhaltungsrücklagen erreicht werden müsse. Sie erinnert an die bisherigen Diskussionen in dieser Angelegenheit und merkt an, dass ein zufriedenstellendes Verfahren noch ausstehe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, berichtet erfreut, dass es zwischenzeitlich einen Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf gebe, der für die Gebäudewirtschaft in 2008 5 Mio. € und 2009 sogar 10 Mio. zusätzlich vorsehe, und bedankt sich hierfür bei den Antrag stellenden Fraktionen.

**7.4 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau  
2608/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Frage der SE Ruffen, warum bei vielen Maßnahmen eine neue Terminierung erforderlich sei, erläutert Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, dass die Gebäudewirtschaft sich in den vergangenen zwei Jahren verstärkt den OGTS-Maßnahmen widmen musste und insofern ein Rückstau bei den anderen Maßnahmen entstanden sei. Durch das zusätzlich bereit gestellte Personal werde dieser aber nun sukzessive abgearbeitet.

**7.5 Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags Hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien  
Planungs-/Ausbaustand 31.05.2008  
2612/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Auszeichnung beispielhafter Schulbauten in Nordrhein-Westfalen - Schulbaupreis  
2697/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Anstehende Dringlichkeitsentscheidungen während der Sommerpause  
*Mündliche Mitteilung***

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass zu folgenden Schulbaumaßnahmen Entscheidungen anstehen, die dem hiesigen Ausschuss während der Sommerpause per Dringlichkeitsbeschluss vorgelegt werden sollen:

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Berufskolleg Richard-Wagner-Straße      | Trockenbau, Schlosserarbeiten     |
| Grundschule Garthestraße                | Rohbau                            |
| Hauptschule Helene-Weber-Platz          | Rohbau                            |
| Grundschule Hohestraße                  | Verblendmauerwerk                 |
| Grundschule Am Rosenmaar                | Rohbau                            |
| Hauptschule Wuppertaler Straße          | Rohbau                            |
| Hauptschule Ferdinandstraße             | Rohbau                            |
| Berufskolleg Heinrichstraße             | Metallbau                         |
| Berufskolleg Perlengraben               | Elektrotechnik                    |
| Gesamtschule Raderthalgürtel            | Erneuerung Toilettenanlage, 1. OG |
| Förderschule Auf dem Sandberg           | Containerdorf                     |
| Hauptschule Wuppertaler Straße<br>sowie | Baubeschluss OGTS                 |
| VHS Neumarkt                            | Umgestaltung.                     |

Die Ausschussmitglieder erhalten diese Aufstellung kurzfristig per email zugesandt.

**8 Mündliche Anfragen**

## **8.1 Sachstand zur städtischen Liegenschaft Simon-Meister-Straße in Köln-Nippes Anfrage des RM Ott**

RM Ott verweist auf den gültigen Ratsbeschluss vom 04.03.2008 und bittet um Mitteilung, ob es tatsächlich – wie ihm von diversen Seiten zugetragen wurde – ernsthafte Bemühungen gebe, die Liegenschaft einer anderen als der beschlossenen Nutzung zuzuführen.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, berichtet, dass die Gebäudewirtschaft (GW) den Auftrag erhalten habe zu untersuchen, inwieweit die ausgelagerten Bereiche des Berufskollegs Niehler Kirchweg von der Bernhard-Letterhaus-Straße provisorisch zunächst einmal an einen anderen Ort – jedoch möglichst nahe am Niehler Kirchweg - gezogen werden können. Seitens der GW wurden diverse Alternativen in Erwägung gezogen. Das Grundstück Niehler Kirchweg selber sei für 24 auszulagernde Klassenräume zu klein. Zwei potentielle Ausweichmöglichkeiten seien nunmehr in der verwaltungsinternen Abstimmung und müssten noch eingehender geprüft werden: Dies seien das Nipperer Tälchen sowie die Liegenschaft Simon-Meister-Straße, wobei die letztgenannte Option ein erhebliches Kostensenkungspotential ermöglichen würde. Bei einer Inanspruchnahme der Liegenschaft Nipperer Tälchen hingegen müsse berücksichtigt werden, dass ggf. der dortige Festplatz für mehrere Jahre der öffentlichen Nutzung entzogen werde. Die verwaltungsinterne abschließende Bewertung zur vorübergehenden Nutzung eines Grundstücks stehe jedoch noch aus; die letztendliche Entscheidung werde vom Schulverwaltungsamt getroffen.

RM Kirchmeyer zeigt sich äußerst erstaunt angesichts dieser Entwicklung. Auch sie verweist auf den gefassten Ratsbeschluss; es habe Einvernehmen bestanden, dass das Krankenhaus die Liegenschaft dringend benötige. Darüber hinaus könne sie nicht nachvollziehen, warum die Reaktivierung eines alten, sanierungsbedürftigen Gebäudes kostengünstiger sein soll als die Errichtung von provisorischen Containern.

BG Streitberger teilt mit, dass der Untersuchungsauftrag sehr kurzfristig erteilt wurde und es sich hier um eine aktuelle Entwicklung handle. Es könne sicherlich nicht kritisiert werden, dass eine mögliche Variante Simon-Meister-Straße geprüft werde. Allerdings gehöre zu dieser Prüfung auch die Glaubwürdigkeit des Verwaltungshandelns; das zielstrebige Handeln der Verwaltung dürfe nicht in Frage gestellt werden. Insofern werde die Prüfung sehr zügig erfolgen. Sofern die Verwaltung zu dem Ergebnis kommen müsse, dass der Ratsbeschluss zur Veräußerung nicht umgesetzt werden könne, werde sie dem hiesigen Ausschuss dies sorgfältig und nachvollziehbar aufbereiten.

RM Ott berichtet, dass die Schuldezernentin keinen Grund sehe, den Standort Simon-Meister-Straße für eine Auslagerung zu nutzen. Der Ausschuss mache sich darüber hinaus auch lächerlich und unglaubwürdig, wenn die klaren Zusagen an das Krankenhaus zurückgenommen werden müssten. Im Zweifel müsse zur Findung eines geeigneten Standortes der Suchraum – in Abstimmung mit der Schulverwaltung - vergrößert werden.

RM Kirchmeyer unterstreicht diese Ausführungen und regt nachdrücklich an, frühzeitig eine entsprechende Information an das Krankenhaus zu geben.

Seitens der CDU-Fraktion macht RM Hamm deutlich, dass die Fraktionen von einer unverzüglichen Durchführung der gefassten Beschlüsse ausgehen und bei Hinderungsgründen eine unverzügliche Information von der Verwaltung hierüber erwarten.

**8.2 Sachstand zur Michaeli-Schule  
Anfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke**

Ausschussvorsitzende Ulke berichtet, dass nach ihren Informationen die Michaeli-Schule aktuell Interesse am Standort Kinderheime Sülz habe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass derzeit die Bewertung Vorgebirgswall anhängig sei, die – bedauerlicher Weise - voraussichtlich sechs Monate in Anspruch nehme. Anhand dieser werden anschließend die Verhandlungen mit der Michaeli-Schule wieder aufgenommen.

BG Streitberger fügt ergänzend hinzu, dass der Standort Kinderheime Sülz aus finanziellen Gründen für die Michaeli-Schule nicht in Frage kommen könnte.

**8.3 Sachstand Haus Balchem  
Anfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke**

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass die Gegenzeichnung des Mietvertrages noch ausstehe.

**8.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für Räume der  
Offenen Ganztagschule Am Rosenmaar, Köln-Höhenhaus  
Anfrage des SE Winnen**

SE Winnen verweist auf den am 05.05.2008 im Ausschuss für Schule und Weiterbildung gefassten Planungsbeschluss und bittet um Mitteilung, ob diese Planungen auch im hiesigen Ausschuss vorgestellt werden. Darüber hinaus sei die vorhandene Heizungsanlage sehr marode und lärmintensiv. Es biete sich daher an, diese im Zuge der Erweiterung mit zu sanieren.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

**8.5 Einsatz von Holzhackschnitzeln zur Energieerzeugung, Halbjahresbericht  
der Verwaltung - 2. Halbjahr 2007  
Anfrage des RM Brust**

RM Brust nimmt Bezug auf den letzten Halbjahresbericht und bittet um Mitteilung, ob die Möglichkeit einer Brennstoffversorgung der Holzhackschnitzelanlage an der HS Nürnberger Straße durch Holzmaterial des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen nunmehr abschließend geprüft wurde.

**8.6 Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung und Nebenabgaben  
Anfrage des RM Brust**

RM Brust bezieht sich auf o.g. Prüfbericht (*vgl. hierzu Ziff. 3.5.1 des Prüfberichtes*), nach dem die Übermittlung von Informationen und Daten durch die Gebäudewirtschaft (GW) sehr schleppend verlaufe und demzufolge notwendige Anpassungen bei Heizkostenbeiträgen und Warmwasserpauschalen teilweise seit August 2004 nicht erfolgen konnten. Er bittet um eine Stellungnahme aus Sicht der GW.

**- Ende des öffentlichen Teils -**